

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates** der  
**Marktgemeinde Vorderweißenbach** am  
**20.10.2016** im **Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Vorderweißenbach.**

### Anwesende:

1. BGM Leopold Gartner, ÖVP, als Vorsitzender
2. VBGM Wolfgang Feilmayr, ÖVP
3. GV HR Dr. Richard Barth, ÖVP
4. GV Mag. Johanna Staudinger, ÖVP
5. GV Walter Birklbauer, SPÖ
6. GV Bernhard Hartl, ÖVP
7. GV Ing. Bernhard Thumfart, ÖVP
8. GR Ing. Christian Stadler, ÖVP
9. GR Ing. Reinhard Hauer, ÖVP
10. GR Manfred Ruckerbauer, FPÖ
11. GR Ing. Markus Obermüller, ÖVP
12. GR Klaus Mülleder, SPÖ
13. GR Reinhold Peherstorfer, ÖVP
14. GR Dr. Mag. Alexandra Kaar, ÖVP
15. GR Roland Schwarz, ÖVP
16. GR Stefan Liedl, ÖVP
17. GR Klaus Enzenhofer, ÖVP
18. GR Edeltraud Schaubschläger, ÖVP
19. GR Christian Hofer, ÖVP
20. GR Thomas Draxler, SPÖ

### Ersatzmitglieder:

- |  |       |                               |
|--|-------|-------------------------------|
| 21. GREM Dr. Mag. Anton Lummerstorfer, ÖVP | für   | GR Ing. Stephan Mülleder, ÖVP |
| 22. GREM Sabine Grillnberger, ÖVP          | - " - | GR Robert Wipplinger, ÖVP     |
| 23. GREM Siegfried Keplinger, SPÖ          |       | GR Sabine Draxler, SPÖ        |
| 24. GREM Johann Liedl, FPÖ                 |       | GR Manuel Kaar, FPÖ           |

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2, Oö. GemO): --

### Es fehlen:

entschuldigt:

- GR Ing. Stephan Mülleder, ÖVP (berufliche Gründe)  
GR Robert Wipplinger, ÖVP (berufliche Gründe)  
GR Sabine Draxler, SPÖ (private Gründe)  
GR Manuel Kaar, FPÖ (gesundheitliche Gründe)  
GR Marianne Mostler, ÖVP (private Gründe)

unentschuldigt:

-

Leiter des Gemeindeamtes:

Thomas Dollhäubl

Schritfführer:

Thomas Dollhäubl

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - ordnungsgemäß einberufen wurde;
- die Verständigung hierzu an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 11.12.2015 erfolgt ist;
- die Bekanntgabe der Tagesordnung an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 13.10.2016 erfolgt ist;
- die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- sich GR Ing. Stephan Mülleder, GR Robert Wipplinger, GR Marianne Mostler, alle ÖVP, GR Sabine Draxler, SPÖ und GR Manuel Kaar (FPÖ) entschuldigt haben;
- Die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 22.09.2016 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen die Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können;

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

GREM Siegfried Keplinger war bisher bei keiner Sitzung der Marktgemeinde anwesend und ist daher noch nicht angelobt.

Der Vorsitzende bringt folgende Gelöbnisformel zur Verlesung:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“.

GREM Siegfried Keplinger legt vor dem Vorsitzenden mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

### **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

- 1) Kenntnisnahme und Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Finanzjahr 2016, gem. § 79 der Oö.GemO.
- 2) Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern im Jahr 2017; Grundsteuer A, Grundsteuer B sowie Festsetzung der Hundeabgabe
- 3) Ansuchen um Gewährung einer Subvention sowie einer Nachwuchsförderung für das Jahr 2017 für den Musikverein sowie der Sportunion Vorderweißbach
- 4) Vereinbarung mit dem Oö. Hilfswerk zur Mittagsaufsicht an der Volksschule im Schuljahr 2016/2017
- 5) Förderung von Studenten
- 6) Jugendtaxi; Verlängerung bzw. Abschluss einer Vereinbarung mit den Firmen Rammerstorfer und Lengauer
- 7) Kenntnisnahme des Winterdienstplanes für 2016/2017
- 8) Allfälliges

### **1) Kenntnisnahme und Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Finanzjahr 2016, gem. § 79 der Oö.GemO.**

Berichterstattung: BGM Leopold Gartner

Gemäß § 79 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. wird für das laufende Finanzjahr ein erster Nachtragsvoranschlag erstellt.

#### **ORDENTLICHER HAUSHALT**

Das Budget im Nachtragsvoranschlag wurde von € 3.721.200,00 auf € 3.892.900,00 erhöht. Wesentliche Änderungen ergaben sich:

Gruppe 0: Neugestaltung Homepage - +1.700, Beitrag zur Homepage v. Wirtschaftsbund - +1.000; Beitrag von Tourismusverband - +5.000; Anschaffung Teppiche mit Wappen - +1.500, Höhere Reisekosten - +2.000: Modul 2 Gruber Sandra, Standesbeamtenkurs: Hartl Kerstin, Kosten für Bundespräsidentenwahl: +4.000, Mehreinnahmen dr. Beitrag zum Danke-Abend von Land u. Gde. Oberneukirchen: + 1.400

Mehrausgaben bei Subventionen: Ankauf Zelte Gemeinschaftsstand: +550; Sportunion Sanierung Tennisplatz - +8.000, Abfuhr Pensionsbeitrag lt. Abrechnung Land OÖ - +6.000

Gruppe 1: Wenigereinnahmen durch Vertragsauflösung mit Orange (Sendeanlage am FF-Haus) - 2.300

Gruppe 2: Mehrausgaben durch Abfertigung Reingruber: +29.000

Wenigerausgaben bei Energiekosten Nahwärme: - 3.200

Höhere Ausgaben im Kindergarten durch Homepage +4.000, Spielgeräte +3.600, Gehaltskosten +7.100, Beitrag Kindertagesstätte Schöneegg +2.800

Gruppe 4: Entgelte f. Leistungen an Flüchtlinge: +2.000, Sanitäreinrichtung „Betreutes Wohnen“: +5.000

Gruppe 6: Mehreinnahmen bei Verkehrsflächenbeiträgen +6.200, Rückersatz von Versicherung für Beschädigung Bankett + 2.300, Kostenbeitrag für Arbeiten Gehweg Brückenstraße von Stöbich + 1.500

Mehrausgaben bei Instandhaltungsmaßnahmen auf Gemeindestraßen: Raupenbrecheranlage, Kettenbagger + 4.600, Gehweg Brückenstraße bei Stöbich: +2.200

Mehreinnahmen bei Bauhof: Erlös von Traktor u. Unimog 427 +29.500, Einnahme v. Verwahrgeld für Ankauf Hoflader und Traktor +14.200; Investitionszuschuss f. Photovoltaikanlage +4.000

Mehrausgaben f. Anschaffung Hoflader + 13.600 Errichtung Postautoabstellplatz +3.300, Wenigerausgaben bei Instandhaltung von Fahrzeugen -15.000

Gruppe 8: In der Hoffnung auf einen späten Winteranfang -5.500 bei Schneeräumung; Sanierung Aufbahrungshalle wird im ao.HH abgewickelt -10.000;

Wenigereinnahmen bei Freibad -1.400 u. Freibadkantine -4.300 aufgrund regnerischen Sommer;

Lt. Tilgungsplan weniger Zinsen- und Tilgungszuschüsse bei Kanalbaudarlehen -12.000;

Sanierung Wohnung Bachstraße 7 - +11.300 - wird aus Wohnhausrücklage finanziert.

Gruppe 9: Lt. Einnahmenentwicklung Mehreinnahmen bei Kommunalsteuer +12.600 und Ertragsanteile +28.100

Um die Mehrausgaben abdecken zu können, ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von 20.000 vorgesehen, damit ein ausgeglichenes Budget erstellt werden kann.

### **AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT**

Im Nachtragsvoranschlag wird ebenso im AOH ein ausgeglichenes Budget erstellt. Der Umfang erhöht sich um € 388.900 auf insgesamt € 1.049.600,00.

Folgende Projekte sind neu dazugekommen:

Sanierung Tennisplätze: Weitergabe von Landesmittel und BZ in Höhe von 42.000 an Sportunion

Sanierung Friedhofparkplatz: 36.000; finanziert durch BZ 20.000, Pfarre 3.000, Lummerstorfer Arnold 5.000 und Beitrag OH 6.000

Straßenbauprogramm 2016: Gehweg Sonnenplatz, Asphaltierung beim Friedhof, insg. +5.200

Gemeindestraße Amesberg I: +60.000, wird finanziert durch Aufschließungsbeiträge 1.000, Verkehrsflächenbeiträge 6.500, Landesbeitrag 30.000, BZ 22.500

Gemeindestraße Eberhardschlag (Sonnenplatz-Pfann): +5.000, finanziert durch Entnahme aus der Straßenbaurücklage

Güterweg Sternstein: Abwicklung über Wegeerhaltungsverband, Ausgaben von 80.000 sind abgedeckt durch KTZ WEV 40.000, LB 20.000, Entnahme Straßenbaurücklage 20.000

Güterweg Hofau/Duringer: Der Abgang aus dem Vorjahr 12.200 und die Vermessungskosten 3.000 werden durch LB und Beitrag Duringer abgedeckt.

Traktorankauf: 160.000, finanziert durch BZ 100.000, Mittel aus OH 30.100, Ausgleichsrücklage 29.900

Sanierung Aufbahrungshalle: 23.900, finanziert durch BZ 20.000, Mittel aus OH 3.900

Freibadanlage Streetsoccerplatz: 20.400, finanziert durch BZ und LB je 3.900 und Mittel aus OH 12.600

Erschließung Gaisschlägerquelle: 107.500, finanziert durch Entnahme aus OWL-Rücklage 14.000, Ausgleichsrücklage 83.500 u. Invest. Darlehen Land 10.000

Abschreibung Investitionsdarlehen:

Der Landtag hat im Sommer die Abschreibung von Darlehen für die Errichtung von Wasserversorgungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen beschlossen. Für die Marktgemeinde Vorderweißenbach bedeutet dies die Abschreibung von € 38.400 beim Wasser und 73.600 beim Kanal.

Es werden insgesamt Mittel aus dem Ordentlichen Haushalt in Höhe von € 103.200 den außerordentlichen Projekten zugeführt.

### Rücklagen:

Für die Projekte im außerordentlichen Haushalt werden im Gesamten € 291.500,00 aus Rücklagen verwendet, im ordentlichen Haushalt € 34.900,00. Insgesamt werden den Rücklagen € 211.000 zugeführt.

Prognostizierter Rücklagenstand am Ende des Jahres:

Kanalbaurücklage	€ 633.200,00
Musikschulrücklage	€ 2.700,00
Wohnhausrücklage	€ 64.100,00
Amtsgebäuderücklage	€ 3.800,00
Ortswasserrücklage	€ 300,00
Müllabfuhrücklage	€ 28.400,00
Straßenbaurücklage	€ 41.300,00
BGM-Pensionsbeitrag	€ 0,00
Ausgleichsrücklage	€ 33.400,00
<u>S u m m e :</u>	<u>€ 807.200,00</u>
+ Zwischenfinanzierung VS	€ 190.000,00
<b><u>Gesamtsumme Rücklagen</u></b>	<b><u>€ 997.200,00</u></b> (per 31.12.2016)

### Antrag:

GV Ing. Bernhard Thumfart stellt an den Gemeinderat den Antrag, den Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2016 in der vom Bürgermeister vorgelegten und vorgetragenen Form zu genehmigen.

### Beratung:

GV Walter Birkbauer erkundigt sich, ob bei den Rücklagen der Betrag für die VS-Sanierung bereits rückgeführt wurde.

BGM Leopold Gartner erklärt, dass hier noch der Landesbeitrag in der Höhe von € 190.000,00 ausständig ist und dieser im kommenden Jahr 2017 einlangen und dann rückgeführt wird.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

## **2) Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern im Jahr 2017; Grundsteuer A, Grundsteuer B sowie Festsetzung der Hundeabgabe**

Berichterstattung: GV Bernhard Hartl

Die Hebesätze sind jährlich zu beschließen und es gibt dazu kaum eine Möglichkeit, einen anderen Beschluss zu fassen, da ohnehin die Höchsthebesätze beschlossen werden müssen. Zur Voranschlagserstellung sollen die Sätze bekannt sein. Für das Jahr 2017 sind folgende Hebesätze vorgesehen:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit	500 v. H. des Steuermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B) mit	500 v. H. des Steuermessbetrages
Hundeabgabe mit	€ 26,00 bzw.
	€ 10,00 für Wachhunde

Vorgeschlagen wird daher, die Hebesätze für die Gemeindesteuern im Jahr 2017 sowie im heurigen Jahr zu belassen.

### Antrag:

GV Bernhard Hartl stellt an den Gemeinderat den Antrag, die Hebesätze für die Gemeindesteuern im Jahr 2017 sowie die Hundeabgabe für das Jahr 2017 wie vorgetragen zu beschließen.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

### **3) Ansuchen um Gewährung einer Subvention sowie einer Nachwuchsförderung für das Jahr 2017 für den Musikverein sowie der Sportunion Vorderweißenbach**

Berichterstattung: VBGM Wolfgang Feilmayr

Vom Sportverein und dem Musikverein Vorderweißenbach liegen vom 20.09.2016 bzw. 29.09.2016 Ansuchen um die Gewährung einer Subvention für das Jahr 2017 vor.

In beiden Ansuchen wird auf die umfangreichen Tätigkeiten in den Vereinen hingewiesen. Der Musikverein weist auf die anfallenden Anschaffungen (Ankauf und Reparatur von Musikinstrumenten, Ankauf von Notenmaterial, Anpassung von Trachten, etc.) hin. Die Sportunion hebt unter anderem auch die Jugendarbeit hervor, wo mehr als 150 Jugendliche ehrenamtlich betreut werden.

Die Subventionen waren für beide Vereine in den vergangenen Jahren mit wenigen Ausnahmen gleich. Es wird vorgeschlagen, für das kommende Jahr beiden Vereinen - so wie in den letzten beiden Jahren - eine Hauptsubvention in der Höhe von jeweils € 3.500,00 bzw. eine Nachwuchsförderung in der Höhe von € 1.000,00 je Verein zu gewähren. Aufgrund der Finanzsituation sollte - so wie in den letzten Jahren bereits praktiziert - eine Auszahlung an die Vereine nicht gleich in voller Höhe erfolgen (haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 20, Oö. Gemeindehaushalts-, Kassen- und Rechnungsordnung). Es sollten lediglich jeweils € 3.000,00 der laufenden Subvention an die Vereine überwiesen werden. Der Restbetrag von € 500,00 sollte erst gegen Jahresende geleistet werden, sofern es die Finanzsituation auch tatsächlich erlaubt. Die Jugendförderung sollte aber in voller Höhe - jeweils € 1.000,00 - zur Auszahlung gelangen.

Antrag:

VBGM Wolfgang Feilmayr stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den beiden Vereinen im kommenden Jahr eine laufende Subvention in der Höhe von jeweils € 3.500,00 sowie eine Jugendförderung in der Höhe von € 1.000,00 gewähren. Es sollten aber nur jeweils € 3.000,00 der laufenden Förderung ausbezahlt werden (haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 20, Oö. Gemeindehaushalts-, Kassen- und Rechnungsordnung). Sofern es die Finanzlage am Jahresende (20. Dezember 2016) erlaubt, wird auch die restliche laufende Subvention in der Höhe von je € 500,00 ausbezahlt.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

### **4) Vereinbarung mit dem Oö. Hilfswerk zur Mittagsaufsicht an der Volksschule im Schuljahr 2016/2017**

Berichterstattung: GV Mag. Johanna Staudinger

Von der Direktion der Volksschule Vorderweißenbach wurde von einiger Zeit mitgeteilt, dass bei einer Ganztagschule nach 5 Unterrichtseinheiten eine Stunde (60 Min.) Pause sein muss. Dies hat im Stundenplan zu einigen Änderungen geführt. Es wird in diesem Jahr vom Landesschulrat ein Hauptaugenmerk darauf gelegt, dass diese Bestimmung auch tatsächlich einhalten.

Aus diesem Grund fallen am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag daher künftig Mittagspausen (12.20 Uhr bis 13.20 Uhr) an. Zusätzlich gibt es an einem Dienstag und Donnerstag eine Freizeitstunde für die 1. und 2. Klasse, da sie nur 4 Vormittagsstunden haben. Die Lernzeit ist von 13.20 Uhr bis 14.10 Uhr, danach ist wieder Freizeitteil bis 16.00 Uhr. Die Nachmittagsbetreuung muss laut gesetzlicher Regelung bereits ab einem Kind gehalten werden und ist daher so einzuhalten.

Seitens der Volksschuldirektion wurde dazu noch mitgeteilt, dass es heuer ein Problem mit der Schulbehörde gab, da sie diese Regelung nicht eingesehen hat, letztlich muss sie sich jedoch an das Gesetz halten. Folgende Kinderanzahl ist für die Mittagsbetreuung gegeben:

Mo: 14 Kinder / Di: 8 Kinder / Mi: 1 Kind / Do: 16 Kinder

Nachdem die Nachmittagsbetreuung (Gemeinderatsbeschluss vom 25.06.2015) bereits vom Oö. Hilfswerk durchgeführt wird, wurde hinsichtlich der Mittagsbetreuung ebenfalls Kontakt aufgenommen und es ist daher die vorliegende Vereinbarung für das Schuljahr 2016/17 zu beschließen.

Würde die Marktgemeinde die Mittagsbetreuung selbst organisieren (4 Stunden pro Woche), müsste ein neuer Dienstposten geschaffen werden, wobei dazu eine „Einzelplatzbewertung“ erforderlich wäre, da in der Einreichungsverordnung ein derartiger Dienstposten nicht vorgesehen ist. Es müsste eine ganz normale Dienstpostenausschreibung vorgenommen werden und bei einem Krankheitsfall oder einer sonstigen Abwesenheit hätte die Marktgemeinde umgehend für eine entsprechende „Ersatzkraft“ zu sorgen. Mit dem Abschluss einer „Vereinbarung zur Mittagsaufsicht an der Volksschule Vorderweißenbach“ mit dem Hilfswerk wird dies vom Oö. Hilfswerk organisiert.

Der Kostenaufwand des Hilfswerkes beträgt laut übermittelter Aufstellung für das Schuljahr 2016/17 rund € 3.600,00. Nicht berücksichtigt ist dabei ein eventueller Landesbeitrag, um den am Ende des Schuljahres angesucht wird. Die Abrechnung mit dem Hilfswerk erfolgt auch hier selbstverständlich nach dem tatsächlichen Aufwand.

*Die „Vereinbarung zur Mittagsaufsicht an der Volksschule Vorderweißenbach“ wird in der Folge den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht (siehe Beilage 1).*

Antrag:

GV Mag. Johanna Staudinger stellt an den Gemeinderat den Antrag, mit dem Hilfswerk die vorliegende und vorgetragene „Vereinbarung zur Mittagsaufsicht in der Volksschule Vorderweißenbach“ hinsichtlich der Durchführung der Mittagsaufsicht für das Schuljahr 2016/2017 abzuschließen.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

## 5) Förderung von Studenten

Berichterstattung: GR Dr. Mag. Alexandra Kaar

Leider wird es immer häufiger, dass die Studenten der Marktgemeinde ihren Hauptwohnsitz in den Studiort verlegen. Grund dafür ist hauptsächlich, dass die Orte gewisse „Zuckerl“ anbieten, wie zum Beispiel 50% Ermäßigung beim Semesterticket (U-Bahnticket, usw.), etc. Weiters bekommt man die Wohnbeihilfe nur dann, wenn man in der Wohnung mit Hauptwohnsitz gemeldet ist. In Vorderweißenbach sind ca. 35 Studenten mit HWS gemeldet, die entweder mit dem eigenen Auto (durch schlechte Zugverbindungen) oder mit Bus/Zug zum Studiort reisen. Deshalb möchte der Jugendausschuss diesen Gemeindegürgern und deren Eltern danken, die den Hauptwohnsitz trotz all der Nachteile, die auf einen Studenten zukommen, weiterhin in Vorderweißenbach lassen. Als Anerkennung möchte der Jugendausschuss für jeden Studenten 1x im Jahr entweder „gUUte-Gutscheine“ im Wert von € 90,00, die „Jahresvignette“ (€ 86,40) als Dank überreichen oder € 86,40 in Bar für jene auszahlen, die das Semesterticket um den vollen Preis bezahlen müssen und keine Förderung seitens Land OÖ oder sonstige Förderstellen erhalten. (Tarife wurden gegenüber den Vorjahren angepasst).

Diese können immer am Jahresanfang (zw. 1.1. und 28.2.) am Marktgemeindegamt bei Frau Kerstin Hartl abgeholt werden. Durch Vorlage des Studentenausweises und bei Vorlage der Zahlungsbestätigung des Semestertickets kann die Richtigkeit festgestellt werden. Da auch die Jugendlichen, die zwischen Matura und Studium ein freiwilliges soziales Jahr machen, viel Zeit und Arbeit für wenig Geld investieren, sollten auch diese hier berücksichtigt werden.

€ 90,00 x 35 Studenten = € 3.150,00

Im Voranschlag werden für diese Förderung € 3.100,00 berücksichtigt. Das Höchstalter wird auf 26 Jahre gesetzt. Im Jugendausschuss wurde in der Sitzung vom 12.10.2016 einstimmig beschlossen, die Studentenförderung auch für 2017 wieder anzubieten.

Antrag:

GR Dr. Mag. Alexandra Kaar stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der oben angeführten Förderung der Studenten zustimmen und eine Förderung entweder mittels „gUUte-Gutscheine“ (€ 90,00), Ausgabe einer „Jahresvignette“ (€ 86,40) oder Auszahlung von € 86,40 in bar unter Vorlage der Zahlungsbestätigung beschließen.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

## **6) Jugendtaxi; Verlängerung bzw. Abschluss einer Vereinbarung mit den Firmen Rammerstorfer und Lengauer**

Berichterstattung: GR Dr. Mag. Alexandra Kaar

Im Juni 2010 wurde das Jugendtaxi in Vorderweißenbach eingeführt. Dies zu einem Selbstbehalt von € 15,00, wobei die Jugendlichen Gutscheine im Wert von € 50,00 erhalten.

Der Jugendausschuss hat in der Sitzung vom 12.10.2016 beschlossen, das Jugendtaxi auch im Jahr 2017 und 2018 wieder in gleicher Form weiterzuführen jedoch wird die Firma Liedl den Vertrag nicht mehr verlängern. Bisher konnten sich Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahre die Taxigutscheine abholen, dies wurde in der letzten Sitzung einstimmig auf das Alter von 20 erhöht, damit alle Präsenz- und Zivildienstler auch berechtigt sind, die Taxigutscheine zu nutzen.

Mit den Taxiunternehmen Rammerstorfer und Lengauer wurde bereits gesprochen, diese sind mit unseren Jugendlichen äußerst zufrieden und haben zugestimmt, den Transport via Jugendtaxigutscheine wieder für weitere zwei Jahre zu vereinbaren.

Im Voranschlag für 2017 werden € 1.500,00 für das Jugendtaxi berücksichtigt.

*Die Vereinbarungen mit der Fa. Rammerstorfer und EventTaxi, welche für die kommenden zwei Jahre abzuschließen sind, werden in der Folge dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht (siehe Beilage 2 und 3).*

Antrag:

GR Dr. Mag. Alexandra Kaar stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge der Verlängerung des Jugendtaxis für die Jahre 2017 und 2018 zustimmen und die vorliegenden Verträge mit der Fa. Rammerstorfer und dem Eventtaxi genehmigen.

Beratung:

GV Walter Birklbauer erkundigt sich über die Höhe der geleisteten Gemeindebeiträge der letzten Jahre.

BGM Leopold Gartner gibt bekannt, dass nach Abzug der Landesförderung halbjährlich rund € 150,00 seitens der Marktgemeinde geleistet werden.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

## **7) Kenntnisnahme des Winterdienstplanes für 2016/2017**

Berichterstattung: GV HR Dr. Richard Barth

An der Länge des zu betreuenden Straßennetzes der Marktgemeinde hat es gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen gegeben. Das betreute Straßennetz beträgt wie im Vorjahr 76,06 km. Die Einteilung über die Betreuung des Straßennetzes bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert:

Alfred Brandstetter: wie im Vorjahr - Glasaurunde bis Zufahrt Grabner - Bereich Güterweg Sternstein ab Wohnhaus Miesbauer Josef, Gaisschlag, Eberhardschlag, Teil von Ameschlag II (Griebel), Schütz a.d.Au.

Alois Ganglberger: wie im Vorjahr - Bereich Stumpten (Hehenberger, Teichschneider, Reisinger), Zufahrten Spitzwies, gesamter Teil vom Geierschlag

Othmar Hofer: wie im Vorjahr - gesamter Teil Ober-, Mitter- und Unterbrunnwald, Räumung der Müllergasse sowie des Kirchenplatzes. Ebenso bleibt die Gehsteigräumung unverändert.

Erwin Steindl: wie im Vorjahr - weiterhin Bereich Siebach, Hofer am Berg, Roiau, Hinterweißenbach

Bauhof: wie im Vorjahr - restlichen Strecken sowie Siedlungsbereich beim Sportplatz, Teil von Ameschlag (Wohlschlager, Schwarz), gesamte Amesberg sowie der Bereich Birkenstraße und Leithen.

GV Bernhard Hartl hat mitgeteilt, jederzeit auszuhelfen.

Weiters wurde vereinbart, die Mühlstraße (Länge 1,10 km) im Winter bei starken Schneefällen zu sperren. Die Müllergasse ist im Bereich der Einmündung in die Vorderweißenbach Landesstraße den gesamten Winter für den Straßenverkehr gesperrt.

**Aufteilung:**

Landstraße	11,31 km
Gemeindestraße:	20,86 km
Güterwege	42,79 km
Summe	74,96 km (ohne Mühlstr. 1,10 km)
Marktgemeinde (eig. Bauhof)	31,36 km (davon 4,45 km Landesstraße)
Gemeinde Ahorn	0,90 km (Abtausch mit Straßen in der hies. Gemeinde)
Gemeinde Schönegg	0,50 km (Abtausch mit Straßen in der hies. Gemeinde)
Stadtgemeinde Bad Leonfelden	0,16 km (Abtausch mit Straßen in der hies. Gemeinde)
Fa. Foisner, Oberneukirchen	6,00 km (davon 5,10 km Brunwald-Landesstraße bzw. Zufahrt Speiselmühlsiedlung bis Haslinger u. Zufahrt Mitterbrunnwald 11 (Reiner))
Fa. Hofer, St. Stefan	1,76 km (Guglwald-Landesstraße)
Alfred Brandstetter	13,30 km
Othmar Hofer	8,34 km
Erwin Steindl	4,78 km
Alois Ganglberger	6,70 km
Walter Hauzenberger	0,34 km
Alfons Geretschläger	0,17 km
Franz Dumfart	0,11 km
Wilhelm Hofer	0,10 km
Hubert Ganglberger	0,04 km
INSGESAMT	74,96 km (ohne Mühlstraße – 1,10 km)

**Leistung und Kosten:**

1. Leistung:

Mit den Anwesenden wurden folgende einheitliche Stundentarife für den Winterdienst 2016/2017 vereinbart.

<u>Gehsteig:</u>	€ 75,00	für Räumung/Streuung
	€ 80,00	für Fräsen/Streuung
<u>Straße/Güterweg:</u>	€ 85,00	für Räumung/Streuung
	€ 80,00	für Räumung
	€ 80,00	für Streuung
	€ 95,00	für Fräse (Alfred Brandstetter)

Diese Tarife bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert, solange der Dieselliterpreis unter € 1,20 ist.

2. Kosten (auf Gemeindestraßen, Güterwegen und Landesstraßen):

	<u>WD 2015/2016</u>	<u>WD 2014/2015</u>	<u>WD 2013/14</u>
Schneeräumung – Bauhof	€ 51.570,41	€ 58.000,71	€ 40.941,61
Schneeräumung – Vergabe	€ 47.645,70	€ 61.500,80	€ 29.953,18
Streusplitt - Fa. Voest (Linz)	€ 0,00	€ 0,00	€ 4.201,01
Streusplitt - Fa. Treul (Wels)	€ 6.041,68	€ 6.184,37	€ 0,00
Transport Splitt – Lehner	€ 2.018,16	€ 2.257,75	€ 2.918,06
Sonstige Ausgaben WD (Kehrung)	€ 7.517,49	€ 7.331,71	€ 5.762,29
Summe	€ 114.793,34	€ 135.262,34	€ 83.776,15

Für die Landesstraßen werden von der Marktgemeinde pro Kilometer und Jahr € 600,00 bezahlt. Der Vorteil ist hier, dass die Haftungen, welche früher die Gemeinde betroffen hat, nun bei der Landesstraßenverwaltung liegen. Es ist zu hoffen, dass der Winterdienst wieder in der üblichen und bewährten Form bewältigt werden kann.

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen den Winterdienstbericht zur Kenntnis.



## 8) Alfälliges

### GR Reinhold Peherstorfer

- *Zivilschutz-Wanderausstellung*

Der OÖ. Zivilschutzverband hat anlässlich der Werbeaktion „Zivilschutz Wanderausstellung“ im Erdgeschoß des Marktgemeindeamtes 3 „Rollups“ und in der Raiffeisenbank 2 „Rollups“ aufgestellt, um die Bevölkerung auf die Wichtigkeit der Eigenvorsorge (ein ausreichender Lebensmittelvorrat ist die Grundlage der Eigenvorsorge) und den Selbstschutz bei Krisen- und Katastrophensituationen aufmerksam zu machen. Auch liegen Folder, Bevorratungstaschen usw. auf bzw. können bei ihm erworben werden.

GV Ing. Bernhard Thumfart erkundigt sich, ob die Marktgemeinde Interesse am Zivilschutz SMS hat. Er meint, dass mit dieser Einrichtung die Gemeindeglieder bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen schneller mittels SMS informiert werden können.

GR Peherstorfer weist darauf hin, dass er noch im November 2016 mit Herrn Lindner (Geschäftsführer des OÖ. Zivilschutzverbandes) über dieses Angebot (Vor- und Nachteile, anfallende Kosten, Wartung,...) ein Gespräch führen wird.

### GR Ing. Markus Obermüller

- *Heimatbuch*

Für die Erstellung des Heimatbuches werden u.a. auch Fotos von älteren Häusern (die 50 bis 100 Jahre alt zurückliegen) aus unserer Gemeinde gesucht. Sollte jemand welche haben, bitte diese zur Verfügung zu stellen.

#### *Adventmarkt*

Der Adventmarkt findet wieder in den Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule statt und ist erstmals bereits am Samstag, 3. Dezember 2016 ab 11:00 bis 18:00 Uhr und Sonntag, 4. Dezember 2016, von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Die offizielle Eröffnung des Adventmarktes ist am Samstag um 13:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

- *Konzert Musikverein*

In diesem Jahr findet das Herbstkonzert des Musikvereines Vorderweißenbach bereits am Samstag, 19. November 2016, um 20:00 Uhr und am Sonntag, 20. November 2016, um 15:00 Uhr, jeweils im Turnsaal der Neuen Mittelschule statt. Der Eintritt ist frei. Die Besucher werden an beiden Tagen in der Pause mit Brötchen bzw. am Sonntag auch noch mit einem Kuchenbuffet verwöhnt (erbeten sind freiwillige Spenden). Die Getränke werden zum Kauf angeboten.

### GR Manfred Ruckerbauer

- *Pendlerparkplatz Hinterweißenbach*

In der Nähe vom Pendlerparkplatz in Hinterweißenbach („Wurzinger-Kreuzung“) befindet sich kein Papierkorb. Er ersucht um Anbringung eines Papierkorbes in der Nähe des Parkplatzes.

### GR Ing. Reinhard Hauer

- *Energie-Exkursion*

Er weist auf eine Veranstaltung vom Energiebezirk Freistadt hin, die am 25. November 2016 stattfindet und lädt zu dieser sicher interessanten Fahrt ein. Nach der Besichtigung des AKW-Temelin wird am Nachmittag auch der Windpark Vorderweißenbach bzw. die Fa. Nordfels (ehem. Fa. Hammerschmid) in Bad Leonfelden besichtigt.

### Bürgermeister Leopold Gartner gibt folgenden Bericht:

- *Urkunde an die Jugendlichen*

Die Jugendlichen haben beim „Rock im Schmankerldorf“ für jeden Eintritt € 1,00 für die „St. Anna Kinderkrebs-Forschung“ gespendet (insgesamt € 500,00). Dafür wurde von der Kinderkrebsforschung nunmehr eine Urkunde an die Jugendlichen übermittelt, in der herzlich für dieses beispielhafte Engagement der Jugendlichen der Marktgemeinde gedankt wird. Die Urkunde wird den Jugendlichen in nächster Zeit übergeben.

- *Jugendprojekt der SPES-Akademie*

Am 17. Oktober 2016 trafen sich auf Einladung der Spes Akademie die Jugendlichen aus den 5 Gemeinden Bad Leonfelden, Oberneukirchen, Sonnberg, Vorderweißenbach und Zwettl/Rodl im GH Atzmüller, Waxenberg. Aus der Gemeinde Vorderweißenbach nahmen 3 Jugendliche teil. Die Themen, die an diesem Nachmittag erarbeitet wurden, werden Ende November 2016 anlässlich eines „Jugendkaffees“ in Sonnberg präsentiert. Eine offizielle Einladung wird noch rechtzeitig an alle Gemeinderäte und Vereinsfunktionäre ergehen.

**Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 22.09.2016 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:05 Uhr.

Vorsitzender BGM Leopold Gartner e.h.

Schriftführer AL Thomas Dollhäubl e.h.

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 02.12.2016 keine Einwendungen erhoben wurden, ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.\*~~

Vorderweißenbach, 05.12.2016

Vorsitzender: Bgm. Leopold Gartner e.h.

(GR Stefan Liedl – ÖVP e.h.

GV Walter Birkbauer – SPÖ e.h.

GR Manfred Ruckerbauer – FPÖ e.h.